



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Verkehrsbericht 2023

Polizeipräsidium Düsseldorf/Direktion Verkehr

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1 Verkehrsstatistik kompakt	3
2 Verkehrsunfallentwicklung im Stadtgebiet	5
2.1 Unfalllage kompakt	5
2.2 Örtliche Unfallschwerpunkte	6
2.3 Im Fokus	7
2.3.1 Verkehrsunfälle mit Kindern	7
2.3.2 Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen	8
2.3.3 Verkehrsunfälle mit Senioren/Seniorinnen	8
2.3.4 Verkehrsunfälle mit Fußgänger/-innen	9
2.3.5 Verkehrsunfälle mit Rad- und Pedelecfahrer/-innen.....	10
2.3.6 Verkehrsunfälle mit Elektrokleinstfahrzeugfahrer/-innen	10
2.3.7 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrer/-innen.....	11
2.3.8 Verkehrsunfälle mit Straßenbahnen	12
2.4 Hauptunfallursachen	13
2.5 Verkehrsüberwachung und Prävention	14
2.5.1 Maßnahmen gegen Hauptunfallursachen	14
2.5.2 Verkehrsunfallprävention/Opferschutz	15
2.5.3 Crash Kurs NRW.....	15
2.5.4 Tuning	15
3 Verkehrsunfallentwicklung auf den Autobahnen	16
3.1 Unfalllage kompakt	16
3.2 Verkehrsunfälle mit Lkwfahrer/-innen	17
3.3 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrer/-innen	17
3.4 Hauptunfallursachen	18
3.5 Verkehrsüberwachung	19
3.5.1 Maßnahmen gegen Hauptunfallursachen	19
3.5.2 Kriminalitätsbekämpfung	20
4 Verkehrsunfälle mit tödlich verunglückten Personen	21
4.1 Stadtgebiet in den Polizeiinspektionen (PI)	21
4.2 Autobahn	23

5	Die „besondere“ Verkehrsstatistik.....	27
5.1	Besonders verantwortungslose Geschwindigkeitsüberschreitungen	27
5.1.1	Stadtgebiet	27
5.1.2	Autobahn.....	27
5.2	Verkehrsunfälle mit sehr hohen Sachschäden	28
5.2.1	Stadtgebiet	28
5.2.2	Autobahn.....	28
5.3	Jüngste Unfallverursacher mit Kfz.....	29
5.3.1	Stadtgebiet	29
5.3.2	Autobahn.....	29
6	Verkehrsticker.....	30
Anlage 1	Strukturdaten Stadt Düsseldorf	32
Anlage 2	Strukturdaten BAB im Zuständigkeitsbereich PP Düsseldorf	33
Anlage 3	Begriffsbestimmungen und Erklärungen	34
Anlage 4	Quellenhinweise	37

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

als neue Düsseldorfer Polizeipräsidentin präsentiere ich Ihnen das erste Mal die Verkehrsunfallbilanz meiner Behörde für das zurückliegende Jahr. Auch das Jahr 2023 war geprägt von einer Vielzahl polizeilicher Herausforderungen in der Verkehrssicherheitsarbeit, sowohl im innerstädtischen Bereich der Landeshauptstadt als auch auf den Autobahnen in unserem Zuständigkeitsbereich. Damit einher ging eine arbeitsintensive und anspruchsvolle Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meiner Behörde. Insbesondere das weiter ansteigende Niveau des Schwerlastverkehrs auf den Autobahnen führte zu einem deutlichen Anstieg polizeilicher Einsatzeinsätze.



Auch wenn wir im zurückliegenden Jahr einen Rückgang bei den im Straßenverkehr getöteten Personen im innerstädtischen Bereich verzeichnen konnten, so verloren dennoch neun Menschen auf den Straßen Düsseldorfs ihr Leben. Neun Schicksale, die für die Angehörigen und Freunde viel Leid und Schmerz bedeuteten und auch an den Beschäftigten von Polizei und Rettungsdiensten nicht spurlos vorbeigingen. Wir arbeiten Tag für Tag intensiv daran, dass solche Tragödien vermieden werden. Jede und jeder Verkehrstote, jede und jeder Verletzte ist ein Unfallopfer zu viel.

Besonders tragisch ist es immer dann, wenn Kinder unter den Unfallopfern sind. Hier trübt der Unfalltod eines vierjährigen Jungen, der im vergangenen Jahr durch einen Zusammenstoß mit einem Linienbus ums Leben kam; eine sonst deutlich rückläufige Tendenz bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Kindern, die uns bekräftigt, in der Verkehrsunfallprävention nicht nachzulassen. Ziel jeder Verkehrsteilnehmerin und jedes Verkehrsteilnehmers sollte es sein, Vorbild für die Jüngsten zu sein. Gerade für die Schwächsten ist es wichtig, dass wir alle unseren Beitrag leisten, rücksichtsvoll miteinander im Straßenverkehr umzugehen.

Auch im Jahr 2023 haben wir das Thema „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“ wieder intensiv mit polizeilichen Kontrollen in unserem Zuständigkeitsbereich begleitet. Hierdurch konnten tausende Verstöße von alkoholisierten und unter Drogeneinfluss stehenden Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern festgestellt und dadurch die Gefahr von Verkehrsunfällen abgewendet werden.

Auf den Autobahnen rund um Düsseldorf stellen die sogenannten Stauendunfälle aktuell eine Herausforderung für die polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit dar. Insbesondere bei den Lkw-fahrerinnen und -fahrern verzeichneten wir im vergangenen Jahr bei Stauendunfällen einen signifikanten Anstieg an verletzten und leider auch tödlich verunglückten Personen. Fehlender Abstand ist dabei neben Ablenkung eine der Hauptunfallursachen. Neben Lastkraftwagen, die

allein durch ihre Masse das Verletzungsrisiko bei Verkehrsunfällen deutlich erhöhen, ist auch die gefahrene Geschwindigkeit auf Autobahnen weiterhin von erheblicher Bedeutung für die Verkehrssicherheit. Abstand, Aufmerksamkeit und ein niedriges Geschwindigkeitsniveau können Leben retten. Ein Appell, der an alle Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer gerichtet ist.

Für das Jahr 2024 wünsche ich uns allen deutlich weniger Verletzte und Getötete im Straßenverkehr; ein Wunsch, der umfasst, dass Sie sicher im Straßenverkehr unterwegs sind. Bleiben Sie stets aufmerksam und rücksichtsvoll.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Brauns', written in a cursive style.

Miriam Brauns

1 Verkehrsstatistik kompakt

1.1 Stadtgebiet (Vorjahreswerte im Vergleich)

1.1.1 Unfalllage

- ↗ Anstieg an Verkehrsunfällen von 23.938 auf 24.589 (+2,7%)
- 22.118 Sachschadensunfälle, das entspricht 90,0 % aller Verkehrsunfälle
- ↘ Rückgang der Verkehrsunfälle mit Personenschäden von 2.547 auf 2.471 (-3,0%)

1.1.2 Verunglückte

- ↗ Anstieg an Verunglückten von 2.976 auf 3.008 (+1,1%)
- ↓ Rückgang an Unfalltoten von 11 auf 9 (-18,2%)
 - 6x Fußgänger/-innen
 - 3x Radfahrer/-innen
- ↓ Rückgang an Verkehrsunfällen mit Kindern von 166 auf 130 (-21,7%)
- ↓ Rückgang an Schulwegunfällen von 25 auf 10 (-60,0%)

1.1.3 Fußgänger/-innen

- ↘ Rückgang an Verkehrsunfällen von 481 auf 458 (-4,8%)
- ↘ Rückgang an Verunglückten von 428 auf 398 (-7,0%)

1.1.4 Radfahrende

- ↘ Rückgang an Verkehrsunfällen von 1.111 auf 1.006 (-9,5%)
- ↘ Rückgang an Verunglückten von 957 auf 853 (-10,9%)

1.1.5 Elektrokleinstfahrzeuge (eKF)

- ↘ Rückgang an Verkehrsunfällen von 238 auf 222 (-6,7%)
- ↗ Anstieg an Verunglückten von 142 auf 162 (+14,1%)

1.1.6 Verkehrsunfälle mit Flucht

- ↗ Anstieg an Verkehrsunfallfluchten von 6.166 auf 6.613 (+7,2%)
- ↗ Anstieg an Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden von 287 auf 296 (+3,1%)
- ↘ Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden lag unter dem Landesniveau (-1,2%)

1.1.7 Maßnahmen

- ↘ Rückgang an folgenlosen Verkehrsverstößen von 52.870 auf 49.311 (-6,7 %)
- ↓ Rückgang an Verstößen gegen Alkohol von 1.086 auf 922 (-15,1%)
- ↗ Anstieg an Verstößen gegen Drogen von 765 auf 783 (+2,4%)
- ↗ Anstieg an Verstößen verbotswidrige Nutzung elektronischer Geräte von rund 10.200 auf 10.400 (+2,4%)

1.2 Autobahn im Zuständigkeitsbereich der Polizei Düsseldorf (Vorjahreswerte im Vergleich)

1.2.1 Unfalllage

- ↑ Anstieg an Verkehrsunfällen von 12.179 auf 15.149 (+24,4%)
- 13.640 Sachschadensunfälle, das entspricht 90,0 % aller Verkehrsunfälle
- ↗ Anstieg an Verkehrsunfällen mit Personenschaden von 1.371 auf 1.509 (+10,1%)

1.2.2 Verunglückte

- ↗ Anstieg an Verunglückten von 2.141 auf 2.389 (+11,6%)
- ↑ Anstieg an Unfalltoten von 15 auf 24 (+60,0%)
 - 8x Pkw-Führer/-innen
 - 8x Lkw Führer
 - 3x Fußgänger/-innen
 - 3x Beifahrer/-innen
 - 2x Kradfahrer

1.2.3 Verkehrsunfälle mit Lkw

- ↗ Anstieg an Verkehrsunfällen von 1.369 auf 1.422 (+3,9%)
- ↘ Rückgang der Verunglückten von 649 auf 560 (-13,7%)
- ↘ Rückgang auf 69,7 % bei Verursacherquote (-1,1%)
- ↑ Anstieg an Stauendunfällen von 305 auf 443 (+45,2%)

1.2.4 Verkehrsunfallfluchten

- ↗ Anstieg an Verkehrsunfallfluchten von 1.809 auf 2.052 (+13,4%)
- ↑ Anstieg an Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden von 95 auf 118 (+24,2%)
- Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden lag unter dem Landesniveau (-1,1%)

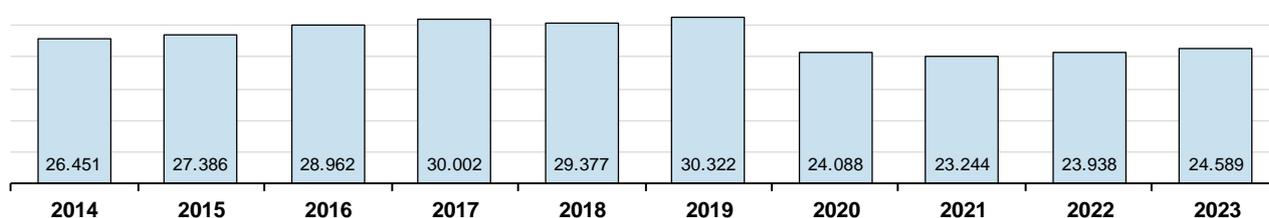
1.2.5 Maßnahmen

- ↓ Rückgang an folgenlosen Verstößen von 187.880 auf 152.955 (-18,6%)
- ↘ Rückgang von Verkehrsdelikten mit Alkohol und Drogen (-6,2% | -11,0 %)
- Rund 950 Straftaten ohne Verkehrsbezug wurden zur Anzeige gebracht
- Betäubungsmittel im Marktwert von ca. 830.000 € wurden beschlagnahmt

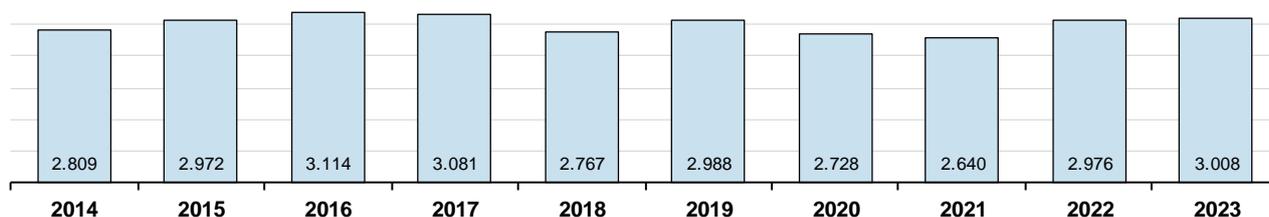
2 Verkehrsunfallentwicklung im Stadtgebiet

2.1 Unfalllage kompakt

Verkehrsunfälle nach Kategorien					Veränderung zum			
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D	NRW ¹	D	NRW ¹
Verkehrsunfälle (VU)	24.088	23.244	23.938	24.589	+2,7%	+3,8%	+3,5%	+9,0%
VU mit Personenschaden	2.341	2.188	2.547	2.471	-3,0%	-0,9%	+4,7%	+9,5%
VU mit Sachschaden	21.747	21.056	21.391	22.118	+3,4%	+4,3%	+3,4%	+8,9%
VU der Kategorie 1	11	14	10	9	-10,0%	-0,3%	-25,0%	+5,0%
VU der Kategorie 2	293	310	386	337	-12,7%	-12,7%	+2,1%	-9,5%
VU der Kategorie 3	2.037	1.864	2.151	2.125	-1,2%	+1,6%	+5,4%	+13,8%
VU der Kategorie 4	410	356	386	410	+6,2%	+4,2%	+6,8%	+13,5%
VU der Kategorie 5 ²	21.213	20.581	20.902	21.595	+3,3%	+4,4%	+3,3%	+8,9%
VU der Kategorie 6	124	119	103	113	+9,7%	-3,0%	-1,7%	+4,0%



Unfallfolgen					Veränderung zum			
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D	NRW ¹	D	NRW ¹
Getötete	11	15	11	9	-18,2%	-2,8%	-25,0%	+2,9%
Schwerverletzte	303	329	417	361	-13,4%	-12,8%	+3,1%	-9,8%
Leichtverletzte	2.414	2.296	2.548	2.638	+3,5%	+2,9%	+9,1%	+14,9%
Verunglückte gesamt	2.728	2.640	2.976	3.008	+1,1%	+0,4%	+8,2%	+10,7%



Altersgruppen	(nur aktive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum			
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D	NRW ¹	D	NRW ¹
Kinder < 15 Jahre	151	127	166	130	-21,7%	+2,6%	-12,2%	+13,9%
Junge Erwachsene 18-24 J.	847	805	805	879	+9,2%	+1,2%	+7,3%	+4,9%
Senioren >= 65 Jahre	1.081	1.070	1.132	1.201	+6,1%	+2,4%	+9,8%	+11,4%

¹NRW-Zahlen ohne Autobahnen ² Verkehrsunfälle der Kategorie 5 werden, mit Ausnahme von Unfallfluchten, für weitere Auswertungen nicht berücksichtigt.

Verkehrsbeteiligungsarten					Veränderung zum			
					Vorjahr		3-Jahres-Ø	
	2020	2021	2022	2023	D	NRW ¹	D	NRW ¹
Fußgänger/-innen	440	333	481	458	-4,8%	+1,3%	+9,6%	+13,0%
Rad-/Pedelec-fahrer/-innen	1.081	919	1.111	1.006	-9,5%	-6,2%	-3,0%	+4,7%
Motorisierte Zweiräder	319	304	403	313	-22,3%	-8,7%	-8,5%	-3,3%
Straßenbahn	103	78	120	118	-1,7%	+78,2%	+18,0%	+82,1%

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort					Veränderung zum			
					Vorjahr		3-Jahres-Ø	
	2020	2021	2022	2023	D	NRW ¹	D	NRW ¹
Unfallfluchten gesamt	6.007	5.980	6.166	6.613	+7,2%	+4,9%	+9,3%	+11,0%
Aufklärungsquote (%)	45,1%	46,8%	43,1%	42,6%	-0,5 Pp ²	+0,2 Pp ²	-2,4 Pp ²	-2,4 Pp ²
mit Personenschaden	293	280	287	296	+3,1%	+1,5%	+3,1%	+13,1%
Aufklärungsquote (%)	71,7%	66,4%	56,8%	54,7%	-2,1 Pp ²	+0,4 Pp ²	-10,3 Pp ²	-4,0 Pp ²

¹NRW-Zahlen ohne Autobahnen ²Abweichung in Prozentpunkten (Pp)

2.2 Örtliche Unfallschwerpunkte

Rang ³	Örtlichkeit	Polizei-inspektion	Anzahl VU (VUP)
1	(1) Nordstern	Nord	150 (6)
2	(2) Mörsenbroicher Ei	Nord	126 (12)
3	(3) Worringer Platz	Mitte	125 (13)
4	(5) Nordfriedhof	Nord	99 (6)
5	(4) Südring/Völklinger Straße	Süd	79 (8)
6	(25) Corneliusstraße/Herzogstraße	Süd	65 (9)
7	(9) Am Wehrhahn/Worringer Straße/Adlerstraße/Schirmerstraße	Mitte	65 (4)
8	(6) Südring/Münchener Straße	Süd	64 (4)
9	(21) Kettwiger Straße/Erkrather Straße/Werdener Straße	Nord	50 (12)
10	(22) Nördlicher Zubringer/Grashofstraße	Nord	49 (5)

³Vorjahreswert in Klammern

2.3 Im Fokus

2.3.1 Verkehrsunfälle mit Kindern

Verkehrsunfälle	(nur aktive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	151	127	166	130	-21,7%	-12,2%
└ als Verursacher/-innen	65	59	78	75	-3,8%	+11,9%
als Fußgänger/-innen	62	46	83	71	-14,5%	+10,9%
└ als Verursacher/-innen	26	12	37	45	+21,6%	+80,0%
als Radfahrer/-innen	82	61	74	49	-33,8%	-31,9%
└ als Verursacher/-innen	35	34	32	19	-40,6%	-44,1%

Unfallfolgen	(aktive und passive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	0	0	0	1	—	—
Schwerverletzte	17	14	37	20	-45,9%	-13,0%
Leichtverletzte	162	154	179	159	-11,2%	-3,6%
Verunglückte gesamt	179	168	216	180	-16,7%	-4,3%

Kinderschulwegunfälle	(nur aktive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	17	9	25	10	-60,0%	-41,2%
Getötete	0	0	0	0	—	—
Schwerverletzte	2	2	7	1	-85,7%	-75,0%
Leichtverletzte	15	6	20	9	-55,0%	-35,7%
Verunglückte gesamt	17	8	27	10	-63,0%	-41,2%

2.3.2 Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen

Verkehrsunfälle	(nur aktive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	847	805	805	879	+9,2%	+7,3%
└ als Verursacher/-innen	556	554	523	592	+13,2%	+8,8%
als Fußgänger/-innen	42	28	32	35	+9,4%	+2,9%
└ als Verursacher/-innen	12	7	10	12	+20,0%	+20,0%
als Radfahrer/-innen	93	67	75	72	-4,0%	-7,7%
└ als Verursacher/-innen	35	34	40	37	-7,5%	+2,8%
als Kfz-Führer/-innen	706	706	694	763	+9,9%	+8,7%
└ als Verursacher/-innen	502	506	467	527	+12,8%	+7,1%

Unfallfolgen	(aktive und passive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	1	2	0	0	—	-100,0%
Schwerverletzte	40	38	39	27	-30,8%	-30,8%
Leichtverletzte	293	302	273	363	+33,0%	+25,6%
Verunglückte gesamt	334	342	312	390	+25,0%	+18,5%

2.3.3 Verkehrsunfälle mit Senioren/Seniorinnen

Verkehrsunfälle	(nur aktive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	1.081	1.070	1.132	1.201	+6,1%	+9,8%
└ als Verursacher/-innen	830	826	851	895	+5,2%	+7,1%
als Fußgänger/-innen	75	57	84	89	+6,0%	+23,6%
└ als Verursacher/-innen	21	19	16	26	+62,5%	+36,8%
als Radfahrer/-innen	110	115	142	138	-2,8%	+13,1%
└ als Verursacher/-innen	51	58	68	56	-17,6%	-5,1%
als Kfz-Führer/-innen	905	897	937	983	+4,9%	+7,7%
└ als Verursacher/-innen	753	738	760	799	+5,1%	+6,5%

Unfallfolgen	(aktive und passive Verkehrsteilnahme)				Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	6	8	6	5	-16,7%	-28,6%
Schwerverletzte	58	67	84	78	-7,1%	+11,4%
Leichtverletzte	252	248	301	321	+6,6%	+20,2%
Verunglückte gesamt	316	323	391	404	+3,3%	+17,8%

2.3.4 Verkehrsunfälle mit Fußgänger/-innen

Verkehrsunfälle					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	440	333	481	458	-4,8%	+9,6%
└ als Verursacher/-innen	137	102	152	175	+15,1%	+34,6%

Unfallfolgen					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	3	3	3	6	+100,0%	+100,0%
Schwerverletzte	68	32	79	77	-2,5%	+28,3%
Leichtverletzte	302	255	346	315	-9,0%	+4,7%
Verunglückte gesamt	373	290	428	398	-7,0%	+9,3%

Verkehrsunfälle nach Altersgruppe					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Kinder	62	46	83	71	-14,5%	+10,9%
└ als Verursacher/-innen	26	12	37	45	+21,6%	+80,0%
Junge Erwachsene	42	28	32	35	+9,4%	+2,9%
└ als Verursacher/-innen	12	7	10	12	+20,0%	+20,0%
Senioren/Seniorinnen	75	57	84	89	+6,0%	+23,6%
└ als Verursacher/-innen	21	19	16	26	+62,5%	+36,8%

2.3.5 Verkehrsunfälle mit Rad- und Pedelecfahrer/-innen

Verkehrsunfälle					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	1.081	919	1.111	1.006	-9,5%	-3,0%
↳ als Verursacher/-innen	532	462	549	494	-10,0%	-3,9%

Unfallfolgen					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	4	3	4	3	-25,0%	-25,0%
Schwerverletzte	105	113	128	99	-22,7%	-13,9%
Leichtverletzte	832	691	825	751	-9,0%	-4,1%
Verunglückte gesamt	941	807	957	853	-10,9%	-5,4%

Verkehrsunfälle nach Altersgruppe					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Kinder	82	61	74	49	-33,8%	-31,9%
↳ als Verursacher/-innen	35	34	32	19	-40,6%	-44,1%
Junge Erwachsene	93	67	75	72	-4,0%	-7,7%
↳ als Verursacher/-innen	35	34	40	37	-7,5%	+2,8%
Senioren	110	115	142	138	-2,8%	+13,1%
↳ als Verursacher/-innen	51	58	68	56	-17,6%	-5,1%

2.3.6 Verkehrsunfälle mit Elektrokleinstfahrzeugfahrer/-innen

Verkehrsunfälle					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	82	226	238	222	-6,7%	+22,0%
↳ als Verursacher/-innen	67	168	182	151	-17,0%	+8,6%

Unfallfolgen					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	0	0	0	0	–	–
Schwerverletzte	7	24	17	25	+47,1%	+56,3%
Leichtverletzte	36	118	125	137	+9,6%	+47,3%
Verunglückte gesamt	43	142	142	162	+14,1%	+48,6%

2.3.7 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrer/-innen

Verkehrsunfälle					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	319	304	403	313	-22,3%	-8,5%
↳ als Verursacher/-innen	156	157	189	156	-17,5%	-6,6%

Unfallfolgen					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	2	0	4	0	-100,0%	-100,0%
Schwerverletzte	51	50	65	43	-33,8%	-21,8%
Leichtverletzte	192	183	264	212	-19,7%	-0,5%
Verunglückte gesamt	245	233	333	255	-23,4%	-5,6%

Verkehrsunfälle nach Altersgruppe					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Junge Erwachsene	40	49	63	47	-25,4%	-7,8%
↳ als Verursacher/-innen	30	31	39	31	-20,5%	-6,1%
Senioren/Seniorinnen	28	21	24	30	+25,0%	+25,0%
↳ als Verursacher/-innen	16	11	11	11	±0,0%	-15,4%

2.3.8 Verkehrsunfälle mit Straßenbahnen

Verkehrsunfälle					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	103	78	120	118	-1,7%	+18,0%
↳ als Verursacher/innen	24	19	26	21	-19,2%	-8,7%

Unfallfolgen bei allen Beteiligten					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	0	6	0	1	—	-50,0%
Schwerverletzte	11	5	20	23	+15,0%	+91,7%
Leichtverletzte	66	69	110	100	-9,1%	+22,0%
Verunglückte gesamt	77	80	130	124	-4,6%	+29,2%

Verkehrsunfälle zw. Straßenbahn und Fußgänger/-innen					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	15	12	16	16	±0,0%	+14,3%
↳ Fußg. als Verursach.	10	4	9	10	+11,1%	+25,0%

Unfallfolgen bei Fußgänger/-innen					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	0	2	0	1	—	±0,0%
Schwerverletzte	4	0	3	6	+100,0%	+200,0%
Leichtverletzte	11	9	12	7	-41,7%	-36,4%
Verunglückte gesamt	15	11	15	14	-6,7%	±0,0%

Verkehrsunfälle zw. Straßenbahn und Rad-/Pedelec					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	5	3	5	6	+20,0%	+50,0%
↳ Rad-/Ped. als Verursach.	0	0	0	0	—	—

Unfallfolgen bei Rad-/Pedelecfahrer/-innen					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	0	1	0	0	—	—
Schwerverletzte	4	0	2	0	-100,0%	-100,0%
Leichtverletzte	1	1	2	4	+100,0%	+300,0%
Verunglückte gesamt	5	2	4	4	±0,0%	±0,0%

2.4 Hauptunfallursachen

Verkehrsunfälle mit Hauptunfallursache					Veränderung zum			
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Alkohol	195	213	255	223	-12,5%	-0,3%	+0,9%	+17,6%
Drogen	44	52	45	50	+11,1%	+29,9%	+6,4%	+52,2%
Ablenkung	—	42	42	32	-23,8%	-11,6%	—	—
Geschwindigkeit	422	182	135	130	-3,7%	+4,0%	-47,2%	+3,3%
Abstand	429	375	352	340	-3,4%	+12,4%	-11,7%	+26,3%
Überholen	132	100	106	86	-18,9%	-3,2%	-23,9%	-4,0%
Vorfahrt/Vorrang	469	405	436	448	+2,8%	+2,2%	+2,5%	+10,7%
Abbiegen/Wenden	1.296	958	1.018	938	-7,9%	-1,8%	-14,0%	+2,0%
Fehler ggü Fußgänger/-innen	176	119	179	145	-19,0%	+6,2%	-8,2%	+15,5%
Fehler von Fußgänger/-innen	92	59	85	112	+31,8%	+10,8%	+41,8%	+22,4%

VU mit Personenschäden mit Hauptunfallursache					Veränderung zum			
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Alkohol	75	96	115	89	-22,6%	-2,1%	-6,3%	+20,2%
Drogen	16	11	10	13	+30,0%	+34,1%	+8,3%	+61,1%
Ablenkung	—	33	37	29	-21,6%	-5,7%	—	—
Geschwindigkeit	194	130	113	96	-15,0%	+4,3%	-34,2%	+7,2%
Abstand	246	217	233	252	+8,2%	+0,9%	+8,6%	+13,1%
Überholen	82	50	70	56	-20,0%	-6,6%	-16,4%	-2,1%
Vorfahrt/Vorrang	299	243	282	302	+7,1%	+0,9%	+9,8%	+9,7%
Abbiegen/Wenden	521	462	569	534	-6,2%	-1,5%	+3,3%	+7,7%
Fehler ggü Fußgänger/-innen	173	118	178	143	-19,7%	+5,9%	-8,3%	+15,5%
Fehler von Fußgänger/-innen	89	55	83	112	+34,9%	+10,9%	+47,4%	+23,2%

¹NRW-Zahlen ohne Autobahnen

2.5 Verkehrsüberwachung und Verkehrsunfallprävention

2.5.1 Maßnahmen zur Bekämpfung von Hauptunfallursachen

Verkehrsverstöße bei Hauptunfallursachen					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Alkohol (Fahrzeugführer/-innen)	636	728	1.086	922	-15,1%	+12,9%
Drogen	665	741	765	783	+2,4%	+8,1%
Geschwindigkeit	28.664	34.894	45.221	40.054	-11,4%	+10,5%
Überholen	354	351	343	532	+55,1%	+52,4%
Vorfahrt/Vorrang	6.137	4.719	3.298	3.378	+2,4%	-28,4%
Abbiegen/Wenden	3.730	2.282	1.145	2.773	+142,2%	+16,2%
Fehler von Fußgänger/-innen	1.470	1.442	1.012	869	-14,1%	-33,6%
Gesamt	41.656	45.157	52.870	49.311	-6,7%	+5,9%

Sonstige Verkehrsverstöße					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Fehler von Radfahrer/-innen	1.648	3.212	2.298	2.175	-5,4%	-8,8%
Nutzung elektron. Geräte	10.152	10.664	10.179	10.424	+2,4%	+0,9%

2.5.2 Verkehrsunfallprävention/Opferschutz

Elementarbereich				Puppenbühne Fußgängerführerschein
	2020	2021	2022	2023
Anzahl der Kindergärten	383	383	383	383
Anzahl der Vorstellungen	0	0	52	52
Anzahl erreichter Kinder	0	0	6.200	6.500

Primarbereich				Radfahrtraining
	2020	2021	2022	2023
Anzahl der Schulen	86	86	86	86
Anzahl der Klassen Schuljahr '23/'24	208	221	221	221
Anzahl der Radfahrtrainings	690	265	571	663

Sekundarstufe 1				Verkehrsunterricht
	2020	2021	2022	2023
Anzahl der besuchten Klassen	164	164	165	178
Anzahl der Schüler/-innen	2.400	2.400	3.974	4.318

2.5.3 Crash Kurs NRW

Crash Kurs NRW				
	2020	2021	2022	2023
Anzahl der Schulen	5	0	3	7
Anzahl der Teilnehmer/-innen	1.415	0	511	1.220

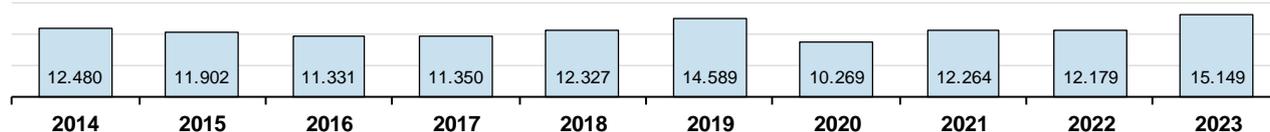
2.5.4 Tuning

Maßnahmen im Zusammenhang mit Tuning					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Überprüfte Fahrzeuge	384	825	500	568	+13,6%	-0,4%
└ davon sichergestellt	27	57	35	38	+8,6%	-5,0%
Verwarnungsgeldverfahren	80	145	149	436	+192,6%	+248,8%
Bußgeldverfahren	94	154	97	255	+162,9%	+121,7%
Strafverfahren	16	44	17	35	+105,9%	+34,6%
Kontrollberichte	81	89	100	154	+54,0%	+71,1%

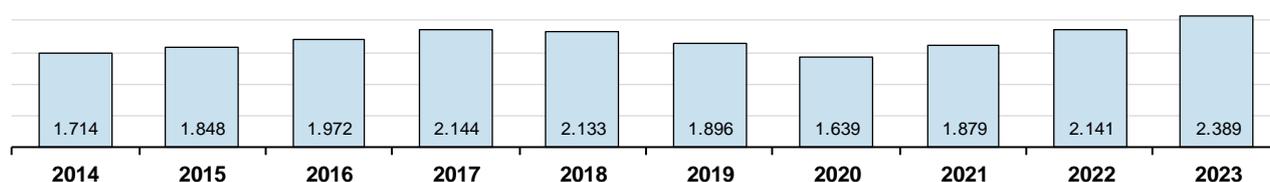
3 Verkehrsunfallentwicklung auf den Autobahnen

3.1 Unfalllage kompakt

Verkehrsunfälle nach Kategorien					Veränderung zum			
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Verkehrsunfälle (VU)	10.269	12.264	12.179	15.149	+24,4%	+16,0%	+30,9%	+20,1%
VU mit Personenschaden	1.082	1.234	1.371	1.509	+10,1%	+10,4%	+22,8%	+19,5%
VU mit Sachschaden	9.187	11.030	10.808	13.640	+26,2%	+16,7%	+31,9%	+20,1%
VU der Kategorie 1	17	19	13	20	+53,8%	+6,1%	+25,0%	-1,9%
VU der Kategorie 2	255	336	325	288	-11,4%	-4,9%	-5,6%	-1,7%
VU der Kategorie 3	810	879	1.033	1.201	+16,3%	+15,6%	+32,4%	+27,4%
VU der Kategorie 4	524	614	566	658	+16,3%	+16,4%	+15,8%	+21,0%
VU der Kategorie 5 ²	8.585	10.318	10.149	12.882	+26,9%	+16,9%	+33,0%	+20,1%
VU der Kategorie 6	78	98	93	100	+7,5%	+3,6%	+11,1%	+18,7%



Unfallfolgen					Veränderung zum			
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Getötete	18	19	15	24	+60,0%	+9,4%	+41,2%	±0,0%
Schwerverletzte	334	457	419	368	-12,2%	-4,8%	-8,7%	-3,1%
Leichtverletzte	1.287	1.403	1.707	1.997	+17,0%	+14,7%	+36,2%	+28,0%
Verunglückte gesamt	1.639	1.879	2.141	2.389	+11,6%	+10,7%	+26,7%	+21,0%



Verkehrsbeteiligungsarten					Veränderung zum			
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Lkw	1.042	1.466	1.369	1.422	+3,9%	+2,4%	+10,1%	+12,2%
Motorisierte Zweiräder	91	76	95	102	+7,4%	+6,5%	+17,2%	+14,4%

¹NRW-Zahlen nur auf Autobahnen ² Verkehrsunfälle der Kategorie 5 werden für weitere Auswertungen nicht berücksichtigt.

Besondere Unfalllage					Veränderung zum			
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Stauendunfälle	143	200	305	443	+45,2%	+18,2%	+105,1%	+33,8%
└ dabei Verunglückte	218	269	450	585	+30,0%	+14,7%	+87,5%	+28,2%

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort					Veränderung zum			
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Unfallfluchten gesamt	1.411	1.903	1.809	2.052	+13,4%	+10,5%	+20,1%	+21,6%
Aufklärungsquote (%)	55,0%	56,4%	49,7%	51,4%	+1,7 Pp ²	+1,7 Pp ²	-2,3 Pp ²	-2,1 Pp ²
mit Personenschaden	86	91	95	118	+24,2%	+4,5%	+29,7%	+16,4%
Aufklärungsquote (%)	53,5%	44,0%	48,4%	47,5%	-0,9 Pp ²	+3,8 Pp ²	-1,1 Pp ²	+0,7 Pp ²

¹NRW-Zahlen nur auf Autobahnen ² Abweichung in Prozentpunkten (Pp)

3.2 Verkehrsunfälle mit Lkw-Fahrer/-innen

Verkehrsunfälle					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	1.042	1.466	1.369	1.422	+3,9%	+10,1%
└ als Verursacher/-innen	719	1.043	969	991	+2,3%	+8,9%

Unfallfolgen bei allen Beteiligten					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	7	7	7	11	+57,1%	+57,1%
Schwerverletzte	97	152	146	108	-26,0%	-18,2%
Leichtverletzte	290	405	496	441	-11,1%	+11,1%
Verunglückte gesamt	394	564	649	560	-13,7%	+4,5%

3.3 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrer/-innen

Verkehrsunfälle					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Verkehrsunfälle	91	76	95	102	+7,4%	+17,2%
└ als Verursacher/-innen	76	62	72	80	+11,1%	+14,3%

Unfallfolgen					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Getötete	5	5	4	2	-50,0%	-60,0%
Schwerverletzte	34	30	33	44	+33,3%	+37,5%
Leichtverletzte	49	29	50	48	-4,0%	+11,6%
Verunglückte gesamt	88	64	87	94	+8,0%	+17,5%

3.4 Hauptunfallursachen

Verkehrsunfälle mit Hauptunfallursache					Veränderung zum			
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Alkohol	121	142	173	188	+8,7%	+1,9%	+29,7%	+22,4%
Drogen	64	80	92	114	+23,9%	+14,4%	+44,3%	+41,1%
Ablenkung	—	—	83	52	-37,3%	-12,2%	—	—
Geschwindigkeit	918	997	707	857	+21,2%	+24,1%	-1,9%	+9,3%
Abstand	479	571	639	821	+28,5%	+22,1%	+45,8%	+39,3%
Überholen	356	369	382	385	+0,8%	-5,0%	+4,3%	-0,1%
Vorfahrt/Vorrang	133	169	198	201	+1,5%	-1,6%	+20,4%	+14,1%
Abbiegen/Wenden	29	24	35	22	-37,1%	-12,9%	-24,1%	-4,5%

VU mit Personenschäden mit Hauptunfallursache					Veränderung zum			
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr		3-Jahres-Ø	
					D'dorf	NRW ¹	D'dorf	NRW ¹
Alkohol	32	38	44	55	+25,0%	-1,3%	+44,7%	+17,3%
Drogen	22	16	30	30	±0,0%	+12,7%	+30,4%	+39,2%
Ablenkung	—	—	60	31	-48,3%	-19,0%	—	—
Geschwindigkeit	524	551	423	461	+9,0%	+13,8%	-7,6%	+2,0%
Abstand	362	434	501	624	+24,6%	+16,6%	+44,4%	+33,4%
Überholen	130	111	110	88	-20,0%	-11,1%	-24,8%	-15,3%
Vorfahrt/Vorrang	40	37	39	36	-7,7%	-17,2%	-7,7%	-15,4%
Abbiegen/Wenden	5	0	8	2	-75,0%	-4,0%	-50,0%	+9,1%

¹NRW-Zahlen nur auf Autobahnen

3.5 Verkehrsüberwachung

3.5.1 Maßnahmen gegen Hauptunfallursachen

Verkehrsverstöße bei Hauptunfallursachen					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Alkohol (Fahrzeugführer/-innen)	245	327	402	377	-6,2%	+16,0%
Drogen	630	989	1.214	1.081	-11,0%	+14,5%
Geschwindigkeit	167.593	164.430	166.944	129.384	-22,5%	-22,2%
Abstand	14.547	18.002	17.256	20.112	+16,6%	+21,1%
Überholen	2.249	2.572	1.919	1.795	-6,5%	-20,1%
Vorfahrt / Vorrang	135	141	145	206	+42,1%	+47,1%
Gesamt	185.399	186.461	187.880	152.955	-18,6%	-18,0%

Sonstige Verkehrsverstöße					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Nutzung elektron. Geräte	6.819	8.729	8.715	8.216	-5,7%	+1,6%
Abstandsverstöße Lkw ¹	9.299	9.729	5.438	6.940	+27,6%	-14,9%

Überwachungsschwerpunkt					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Stauendabsicherungen	2.859	2.700	2.254	1.572	-16,5%	+21,6%
"GeschKo"	2.740	649	831	600	-69,7%	-9,0%
└ Verwarnungsgeldverf.	114	39	39	95	-65,8%	—
└ Bußgeldverfahren	2.611	608	608	484	-76,7%	—
└ Strafverfahren	15	2	2	21	-86,7%	—

¹ Teilmenge der geahndeten Verstöße "Abstand"

3.5.2 Kriminalitätsbekämpfung

Strafanzeigen und Festnahmen					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Strafanzeigen gesamt	1.072	849	928	948	+2,2%	-0,2%
└ Diebstahlsdelikte	137	94	102	118	+15,7%	+6,3%
└ Vermögensdelikte	77	62	37	39	+5,4%	-33,9%
└ Rauschgiftdelikte	401	323	384	444	+15,6%	+20,3%
Festnahmen	108	192	245	257	+4,9%	+41,2%

Sicherstellungsmengen Betäubungsmittel					Veränderung zum	
	2020	2021	2022	2023	Vorjahr	3-Jahres-Ø
Heroin	56,75 kg	0,43 kg	0,22 kg	0,02 kg	-92,8%	-99,9%
Kokain	17,50 kg	7,91 kg	5,00 kg	6,79 kg	+35,8%	-32,1%
Haschisch	6,70 kg	7,46 kg	0,57 kg	3,06 kg	+440,0%	-38,8%
Marihuana	55,33 kg	23,04 kg	6,97 kg	16,63 kg	+138,7%	-40,6%
Amphetamine	64,16 kg	0,53 kg	11,61 kg	12,05 kg	+3,7%	-51,8%
Marktwert in Euro	5.412.273	964.755	925.183	827.310	-10,6%	-66,0%

4 Verkehrsunfälle mit tödlich verunglückten Personen

4.1 Stadtgebiet

Montag, 02. Januar 2023, 17:50 Uhr Angermunder Straße

Ein 30-Jähriger befuhr mit seinem Pkw den dortigen Kreisverkehr. Beim Verlassen des Kreisverkehrs touchierte er das Hinterrad eines 70-jährigen Fahrradfahrers, der daraufhin zu Fall kam und sich bei dem Sturz schwere Kopfverletzungen zuzog. Der Verletzte wurde dem Klinikum Duisburg zugeführt, wo er stationär verblieb. Am 10.01.2023 verstarb er im Krankenhaus.

Sonntag, 26. Februar 2023, 13:11 Uhr Further Str. 159

Ein 62-Jähriger fuhr mit einem Bus die Bushaltestelle an. Ein vierjähriger Junge rannte auf dem Gehweg zu diesem Bus. Er stolperte am Bordstein, fiel unter den Reifen des Busses und wurde eingeklemmt. Der Junge wurde der Uniklinik zugeführt. Im Verlauf der Behandlung verstarb der Junge im Krankenhaus.

Dienstag, 02. Mai 2023, 17:00 Uhr Alt-Eller/Gumbertsstraße

Ein 57-jähriger Fußgänger überquerte eine zweispurige Straße bei Rotlicht. Ein Linienbus bog bei Grünlicht nach links in die Straße ein und kollidierte mit diesem. Der Fußgänger wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus verbracht, in welchem er am 03.05.2023 verstarb.

Mittwoch, 31. Mai 2023, 17:00 Uhr Pempelforter Straße 43

Eine 69-jähriger Fußgängerin überquerte die Straße und achtete dabei nicht auf den Gegenverkehr. Ein 58-jähriger Kradfahrer konnte nicht mehr ausweichen und kollidierte mit der Fußgängerin. Beide Personen wurden schwerverletzt mittels Rettungswagen in ein Krankenhaus verbracht. Die Fußgängerin verstarb am 01.06.2023 im Krankenhaus.

Mittwoch, 21. Juni 2023, 09:45 Uhr Freiligrathstraße 11

Ein 42-Jähriger fuhr mit seinem Fahrrad aus einer Ausfahrt auf die Fahrbahn und übersah dabei eine dort radfahrende 62-Jährige. Es kam zum Zusammenstoß beider Räder, die 62-jährige Radfahrerin stürzte und zog sich Kopfverletzungen zu. Sie wurde in ein Krankenhaus verbracht, wo sie ihren Verletzungen erlag.

Montag, 17. Juli 2023, 05:50 Uhr Kalkumer Schlossallee/An der Anger

Eine 54-Jährige befuhr mit ihrem Pkw die Kalkumer Schloßallee. Auf Höhe der Straße An der Anger überquerte ein 40-jähriger Pedelecfahrer die Kalkumer Schloßallee. Dabei kam es zum Zusammenstoß der beiden. Durch die Kollision wurde der 40-Jährige auf die Motorhaube aufgeladen. Er wurde unter Reanimationsmaßnahmen mittels Rettungswagen in ein Krankenhaus verbracht, in welchem er anschließend verstarb.

**Samstag, 28. Oktober 2023, 15:40 Uhr
Bismarckstraße/Konrad-Adenauer-Platz**

Ein 38-jähriger Lkw-Fahrer übersah beim Abbiegen nach rechts auf die Graf-Adolf-Straße eine 65-jährige Fußgängerin, die zu diesem Zeitpunkt die Graf-Adolf-Straße in Richtung Hauptbahnhof querte. Die Fußgängerin geriet unter die Zwillingsreifen des Lkw und verstarb noch am Unfallort.

**Samstag, 23. Dezember 2023, 06:31 Uhr
Am Wehrhahn/Worringer Straße**

Ein 39-jähriger Fahrer einer Straßenbahn bemerkte einen Gegenstand, der sich schließlich als lebloser, menschlicher Körper erwies, auf dem Gleiskörper. Der Fahrer leitete unmittelbar eine Gefahrenbremsung ein. Zu einem Zusammenstoß zwischen der Straßenbahn des 39-Jährigen und des 69-jährigen Verstorbenen ist es nicht gekommen. Ermittlungen ergaben, dass es zu einem Zusammenstoß mit einer anderen Straßenbahn und dem Verstorbenen gekommen war.

**Samstag, 30. Dezember 2023, 15:25 Uhr
Kissinger Straße 32**

Ein 32-Jähriger fuhr mit seinem Fahrrad entgegen der Einbahnstraße und kollidierte mit einem 86-Jährigen, welcher als Fußgänger die Fahrbahn kreuzte. Der 86-Jährige stürzte und wurde verletzt. Er verstarb an den Folgen des Verkehrsunfalls.

4.2 Autobahn

Samstag, 7. Januar 2023, 12:22 Uhr

A 44, Autobahnkreuz Holz

Aufgrund überhöhter Geschwindigkeit verlor ein 60-Jähriger die Kontrolle über sein Kraftrad, wurde aus einer Kurve getragen und verunfallte. Nach Zeugenaussagen fing das Kraftrad unmittelbar Feuer. Der Fahrzeugführer erlag noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen.

Freitag, 13. Januar 2023, 19:04 Uhr

A 3, Richtungsfahrbahn Köln

Ein 36-Jähriger stellte seinen Sattelzug auf dem Parkplatz Stindertal ab und verließ das Fahrerhaus. Er bemerkte, dass sein Fahrzeug nach vorne rollte und versuchte, zurück in den Lkw zu gelangen, um diesen zu stoppen. Weil sein Lkw seitlich mit einem ebenfalls geparkten Lkw zusammenstieß, wurde er bei diesem Versuch zwischen seiner Fahrertür und seiner Fahrerkabine eingeklemmt und verstarb an der Unfallstelle.

Donnerstag, 16. März 2023, 10:07 Uhr

A 46, Richtungsfahrbahn Brilon

Eine 18-Jährige kam aufgrund überhöhter Geschwindigkeit mit ihrem Pkw in der Rechtskurve einer Ausfahrt nach links von der Fahrbahn ab und prallte frontal gegen einen Baum. Bei der Kollision wurden die Fahrerin und zwei weitere Insassen schwer verletzt. Ein 18-jähriger Beifahrer verstarb im Krankenhaus.

Dienstag, 21. März 2023, 23:06 Uhr

A 44, Richtungsfahrbahn Kassel

Ein 46-jähriger Pkw-Führer fuhr einem 33-jährigen Pkw-Führer aus Unachtsamkeit von hinten auf. Dabei wurde der 33-Jährige in die rechtsseitige Schutzplanke geschleudert und kam ca. 400 Meter weiter zum Stehen. Der 33-Jährige verstarb an der Unfallstelle. Es stellte sich heraus, dass der 46-Jährige keine gültige Fahrerlaubnis besaß und unter Alkoholeinfluss stand.

Sonntag, 26. März 2023, 10:51 Uhr

A 3, Richtungsfahrbahn Emmerich am Rhein

Ein 42-Jähriger kam aufgrund von nicht angepasster Geschwindigkeit von der Fahrbahn ab und neben der Fahrbahn zum Stehen. Er und seine 37-jährige Beifahrerin begaben sich aus dem Pkw vor die Leischutzplanke auf den Seitenstreifen. Ein 39-Jähriger bemerkte den Verkehrsunfall und begab sich als Ersthelfer zu Fuß zur Unfallstelle. Daraufhin verlor ein 56-Jähriger, ebenfalls aufgrund von nicht angepasster Geschwindigkeit, die Kontrolle über sein Fahrzeug, kam von der Fahrbahn ab und kollidierte mit den drei Personen. Sowohl der 56-jährige Fahrer als auch die drei auf dem Seitenstreifen stehenden Personen verstarben in Folge des Verkehrsunfalls.

Mittwoch, 12. April 2023, 09:29 Uhr

A 61, Richtungsfahrbahn Venlo

Ein 57-Jähriger verlor bei regennasser Fahrbahn die Kontrolle über seinen Pkw. Er überfuhr den abgesenkten Bordstein und wurde über die Schutzplanke geschleudert. Dabei durchbrach das Fahrzeug das Geländer der Überführung und schlug mehrere Meter unterhalb der Autobahn im Grünstreifen neben einem Wirtschaftsweg auf. Der 57-Jährige erlag seinen Verletzungen im Krankenhaus.

Montag, 17. April 2023, 07:42 Uhr

A 42, Richtungsfahrbahn Kamp-Lintfort

Ein 55-jähriger Lkw-Fahrer übersieht den am Stauende stehenden 54-jährigen Sattelzugführer und kollidierte mit diesem. Der 55-Jährige fuhr auf den Sattelzug auf. Er verstarb noch vor Ort an der Unfallstelle.

Donnerstag, 20. April 2023, 11:09 Uhr

A 40, Richtungsfahrbahn Venlo

Eine 77-Jährige kollidierte mit ihrem Pkw aus unerklärlichen Gründen mit einem vor ihr fahrendem Sattelzug eines 55-Jährigen. Anschließend geriet sie ins Schleudern und kollidierte mit der linksseitig befindlichen Betonschutzwand. Die 77-Jährige verstarb im Krankenhaus.

Donnerstag, 27. April 2023, 13:16 Uhr

A 42, Richtungsfahrbahn Dortmund

Ein 25-Jähriger wechselte mit seinem Pkw vom mittleren auf den rechten Fahrstreifen. Dort fuhr er, ohne die Geschwindigkeit zu reduzieren in das Heck einer vor ihm fahrenden Sattelzugmaschine. Der 25-Jährige verstarb noch an der Unfallörtlichkeit.

Donnerstag, 18. Mai 2023, 19:38 Uhr

A 57, Richtungsfahrbahn Köln

Ein 22-jähriger Kradfahrer befuhr mit überhöhter Geschwindigkeit die Tangente der A 57. Er verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und kollidierte erst mit der Fahrbahnbegrenzung und im weiteren Verlauf mit einer Leitbake. Er erlag seinen Verletzungen im Krankenhaus.

Freitag, 16. Juni 2023, 13:38 Uhr

A 57, Richtungsfahrbahn Nimwegen

Ein 45-jähriger Sattelzugfahrer wechselte vom ersten auf den zweiten Fahrstreifen, um einer 26-jährigen Pkw-Führerin die Auffahrt auf die Autobahn zu ermöglichen. Ein mit überhöhter Geschwindigkeit den zweiten Fahrstreifen befahrender 26-Jähriger bemerkte den Sattelzug zu spät und kollidierte mit diesem. Der 26-Jährige verstarb an der Unfallstelle.

Dienstag, 20. Juni 2023, 15:39 Uhr

A 40 Richtungsfahrbahn Dortmund

Der 60-jährige Führer eines Kleinlastkraftwagen übersah das Stauende und fuhr einer dort wartenden Sattelzugmaschine auf. Der 60-Jährige wurde durch den Verkehrsunfall tödlich verletzt.

Dienstag, 20. Juni 2023, 23:10 Uhr
A 3, Richtungsfahrbahn Arnheim

Ein 29-jähriger Pkw-Führer kam mit zwei weiteren Insassen aufgrund von Aquaplaning von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Mittelschutzplanke. Alle Insassen verließen das verunfallte Fahrzeug und bewegten sich fußläufig hinter die Schutzplanke, als ein 52-jähriger Pkw-Führer die Unfallstelle übersah und mit dem stehenden Fahrzeug kollidierte. Ein 33-jähriger Beifahrer aus dem zuvor verunfallten Fahrzeug wurde durch den Pkw erfasst und tödlich verletzt. Alle übrigen Personen wurden schwer verletzt in Krankenhäuser verbracht.

Dienstag, 25. Juli 2023, 12:02 Uhr
A 3, Richtungsfahrbahn Köln

Ein 69-Jähriger befuhr mit seinem Kleintransporter die A 3 in Richtung Köln. Er übersah den vor ihm bremsenden Sattelzug eines 27-Jährigen und fuhr auf das Heck des Aufliegers auf. Der 69-Jährige Fahrer und sein 62-jähriger Beifahrer wurden tödlich verletzt.

Mittwoch, 30. August 2023, 14:44 Uhr
A 3, Richtungsfahrbahn Köln

Ein 54-Jähriger übersah das Stauende und fuhr mit seinem Lkw auf den vorausfahrenden Lkw eines 39-Jährigen auf. Der 54-Jährige wurde durch die Kollision tödlich verletzt.

Montag, 25. September 2023, 13:39 Uhr
A 3, Richtungsfahrbahn Arnheim

Ein 52-jähriger Sattelzug-Fahrer übersah das Stauende und fuhr auf einen Pkw eines 36-Jährigen auf. Durch den Aufprall wurde der Pkw nach links geschleudert und der 36-Jährige wurde in seinem Pkw eingeklemmt. Der 52-Jährige kollidierte danach mit einem weiteren Lkw und wurde dadurch ebenfalls eingeklemmt. Der 52-Jährige und der 36-Jährige mussten aus ihren Fahrzeugen gerettet werden. Beide wurde einem Krankenhaus zugeführt, in welchem der 52-jährige Lkw-Führer verstarb.

Dienstag, 07. November 2023, 10:06 Uhr
A 3, Richtungsfahrbahn Kamp-Lintfort

Ein 45-Jähriger musste mit seinem Sattelzug aufgrund von stockendem Verkehr bis zum Stillstand bremsen. Der 23-jährige Lkw-Führer bemerkte den stehenden Sattelzug zu spät und kollidierte mit dem Heck des Aufliegers. Der 23-Jährige verstarb noch am Unfallort.

Donnerstag, 09. November 2023, 19:19 Uhr
A 57, Richtungsfahrbahn Köln

Eine 22-Jährige verlor aufgrund von nicht angepasster Geschwindigkeit die Kontrolle über ihren Pkw, touchierte die rechtsseitige Schutzplanke und kam danach auf dem ersten Fahrstreifen zum Stehen. Der Pkw war nach dem Verkehrsunfall nicht mehr fahrbereit, sodass sie keine Möglichkeit hatte diesen zu versetzen.

Gegen 19:19 Uhr befuhr ein 80-jähriger Pkw-Führer den ersten Fahrstreifen der A 57 in Fahrtrichtung Köln. Auf Grund von Unachtsamkeit nahm er den sich auf dem ersten Fahrstreifen befindlichen Pkw nicht rechtzeitig wahr und kollidierte mit diesem. Die 83-jährige Beifahrerin verstarb im Krankenhaus.

**Freitag, 24. November 2023, 04:23 Uhr
A 52, Richtungsfahrbahn Roermond**

Ein 20-jähriger Pkw-Führer kollidierte mit der linksseitigen Betonschutzwand und kam danach nach rechts von der Fahrbahn ab. Der Pkw überschlug sich und kam auf dem Seitenstreifen auf dem Dach liegend zum Stillstand. Der 33-jährige Beifahrer wurde aus dem Fahrzeug geschleudert und dabei tödlich verletzt.

**Sonntag, 03. Dezember 2023, 18:30 Uhr
A 44, Richtungsfahrbahn Kassel**

Ein 26-Jähriger hielt mit seinem Pkw aufgrund eines Defekts am linken Vorderreifen auf dem Seitenstreifen bei Dunkelheit an. Er stieg aus dem Fahrzeug aus und wurde kurz darauf durch ein vorbeifahrendes Fahrzeug erfasst und nach rechts auf den Seitenstreifen geschleudert. Dabei wurde er tödlich verletzt. Der Unfallverursacher entfernte sich unerlaubt vom Unfallort.

5 Die „besondere“ Verkehrsstatistik

5.1 Besonders verantwortungslose Geschwindigkeitsüberschreitungen

5.1.1 Stadtgebiet

Bei zulässigen 30 km/h

Freitag, 15.12.2023, 15:25 Uhr, Siegburger Straße

Gemessen mit 90 km/h

Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 60 km/h

Bei zulässigen 50 km/h

Donnerstag, 23.02.2023, 19:38 Uhr, Plockstraße

Gemessen mit 108 km/h

Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 58 km/h

Bei zulässigen 60 km/h

Dienstag, 14.02.2023, 19:40 Uhr, Karl-Geusen-Straße

Gemessen mit 128 km/h

Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 68 km/h

5.1.2 Autobahn

Bei zulässigen 60 km/h

Freitag, 17.03.2023, A 524, RF Essen

Gemessen mit 136 km/h

Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 76 km/h

Bei zulässigen 80 km/h

Sonntag, 01.10.2023, A 46, RF Brilon

Gemessen mit 207 km/h

Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 127 km/h

Bei zulässigen 100 km/h

Donnerstag, 21.09.2023, A 59, RF Dinslaken

Gemessen mit 220 km/h

Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 120 km/h

5.2 Verkehrsunfälle mit sehr hohen Sachschäden

5.2.1 Stadtgebiet

Sachschaden: ca. 250.000 €

Sonntag, 22.01.2023, 04:04 Uhr, Rheinkniebrücke

Ein 31-Jähriger verlor die Kontrolle über seinen PKW. Er kollidierte mit der baulich erhöhten Mittelschutzplanke. An dem Pkw entstand ein hoher Sachschaden.

5.2.2 Autobahn

Sachschaden: ca. 320.000 €

Donnerstag, 04.09.2023, 09:50 Uhr, Duisburg, A 3, RF Köln

Ein 28-Jähriger führte das letzte Fahrzeug in einer Militärkolonne. Er fuhr auf den vorausfahrenden 27-Jährigen auf als dieser abbremste. Infolgedessen wurde der 27-Jährige auf ein weiteres vorausfahrendes Kolonnenfahrzeug geschoben.

5.3 Jüngste Unfallverursacher/-innen mit Kfz

5.3.1 Stadtgebiet

Alter des Fahrers: 14 Jahre

Freitag, 23.07.2023, 19:08 Uhr, Burgunder Straße

Ein 14-Jähriger befuhr den Parkplatz eines Schnellrestaurants. Dabei kollidiert er im Vorbeifahren mit dem Pkw einer 39-Jährigen. Der 14-Jährige flüchtete daraufhin von der Unfallstelle.

5.3.2 Autobahn

Alter des Fahrers: 16 Jahre

Freitag, 20.10.2023, 18:45 Uhr, Duisburg, A 42, RF Dortmund

Ein 38-Jähriger und ein 24-Jähriger mussten staubbedingt bis zum Stillstand bremsen. Ein 16-jährige Pkw-Führer bemerkte dies zu spät und kollidierte mit dem 38-Jährigen. Durch die Kollision stieß der 38-Jährige ebenfalls mit dem 24-Jährigen zusammen.

6 Verkehrsticker



2023 im Stadtgebiet

(Vorjahreswerte in Klammern)

Durchschnittlich alle

5	(4)	Minuten stellte die Polizei einen Verkehrsverstoß fest.
13	(12)	Minuten ein festgestellter Verstoß "Geschwindigkeit".
21	(22)	Minuten nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf.
50	(52)	Minuten ein festgestellter Verstoß "Handy am Steuer".
1,3	(1,4)	Stunden flüchtete ein Beteiligter vom Unfallort.
3	(3)	Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer/-in.
4	(4)	Stunden ein festgestellter Verstoß "Alkohol/Drogen".
10	(9)	Stunden verunglückte ein Radfahrer/-in.
22	(20)	Stunden verunglückte ein Fußgänger/-in.
2	(1,7)	Tage verunglückte ein Kind.
41	(33)	Tage verunglückte ein Verkehrsteilnehmer/-in tödlich.

Anmerkung:

Unter "Verunglückte" sind Getötete und Verletzte zusammengefasst.

Unter "Festgestellte Verstöße" sind Verkehrsunfälle und Maßnahmen nach folgenlosen Verkehrsverstößen zusammengefasst.

SACHSCHADENSUNFÄLLE: +26,2% | PERSONENSCHADENSUNFÄLLE: +10,1% | GETÖTETE: +60,0% | SCHWERVERLETZTE: -12,2% | LEICHTVERLETZTE: +17,5% | VERUNGLÜCKTE: +1,6% | UNFAULFLUCHTEN: +13,4% | LKWUNFÄLLE: +3,9% | STAUENDUNFÄLLE: +45,2% | MOTORISIERTE ZWEIFADUNFÄLLE: +7,4%

2023 auf den Autobahnen

(Vorjahreswerte in Klammern)

Durchschnittlich alle

3	(2)	Minuten stellte die Polizei einen Verkehrsverstoß fest.
4	(3)	Minuten ein festgestellter Verstoß "Geschwindigkeit".
25	(29)	Minuten ein festgestellter Verstoß "Abstand".
35	(43)	Minuten nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf.
46	(46)	Minuten ein festgestellter Verstoß "gewerbl. Verkehr".
1,1	(1,0)	Stunden ein festgestellter Verstoß "Handy am Steuer".
4	(4)	Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer/-in.
5	(5)	Stunden ein festgestellter Verstoß "Alkohol/Drogen".
6	(6)	Stunden ein Unfall mit Lkw-Beteiligung.
4	(6)	Tage verursachte ein Lkw einen Unfall am Stauende.
15	(24)	Tage verunglückte ein Verkehrsteilnehmer/-in tödlich.

Anmerkung:

Unter "Verunglückte" sind Getötete und Verletzte zusammengefasst.

Unter "Festgestellte Verstöße" sind Verkehrsunfälle und Maßnahmen nach folgenlosen Verkehrsverstößen zusammengefasst.

Anlage 1 Strukturdaten Stadt Düsseldorf

Grunddaten zum Stadtgebiet (Stand: 31.12.2022)	
Fläche	217,36 km ²
größte Länge (Nord-Süd-Ausdehnung):	25,5 km
größte Breite (West-Ost-Ausdehnung):	17,6 km
Länge der Stadtgrenze	117,8 km
Länge des Straßennetzes	1.329,8 km
└ davon Bundesautobahnen	63,9 km
Einwohnerzahl	653.253
Kraftfahrzeugbestand	375.978
tägliche Pendlerströme - Berufspendler	
└ stadteinwärts	319.747
└ stadtauswärts	109.452
Tourismus & Business 2023 (Stand: 31.12.2023)	
Messebesucher	1.022.754 (47,6%)
Aussteller	617.754 (28,0%)
Fluggäste	19.118.879 (18,9%)

Anlage 2 Strukturdaten Autobahn im Zuständigkeitsbereich der Polizei Düsseldorf

Grunddaten zu den Autobahnen

(Stand: 31.12.2022)

Streckenlänge der Autobahnen in NRW	2.222 km
Streckenlänge der Autobahnen (autobahnähnlich ausgebauten Strecken) im Zuständigkeitsbereich PP Düsseldorf	705 km
Anzahl der Autobahnen	15
Anzahl der autobahnähnlich ausgebauten Strecken	6
Anzahl der Autobahnwachen	5
Anzahl der Knotenpunkte	216
└ Autobahndreiecke/-kreuze	28
└ Autobahnanschlussstellen	188
└ autobahnähnlich ausgebaute Anschlussstellen	6
Anzahl der Rast- und Tankanlagen	18
Anzahl der Parkplätze	51
Anzahl der Autobahngrenzübergänge	5

Verkehrsmengen und Streckenbelastungen

(Stand: 31.12.2023)

DTV¹ des Pkw- bzw. Güterverkehrs (SV)

Autobahnen Bundesweit

alle Kfz/24h	49.400
Veränderung der DTV 2022 zum Jahr 2021.	+7,4%
Güterverkehr/24h	8.310
Veränderung der DTV 2022 zum Jahr 2021.	-0,2%

Anlage 3 Begriffsbestimmungen und Erklärungen

Symbolik

↑	Abweichung größer +15%
↗	Abweichung zwischen +1 und +15 Prozent
↔	Abweichung zwischen -1% und +1%
↘	Abweichung zwischen -1 und -15%
↓	Abweichung kleiner -15%

Verkehrsunfälle (VU)

Die Unfallstatistik erfasst nach dem Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz Verkehrsunfälle¹, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind. Verkehrsunfälle mit Personenschaden oder schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden werden statistisch mit vielen Details zu Ablauf, Ursachen und Rahmenbedingungen erfasst. Die übrigen Sachschadensunfälle (Kategorie 5) werden nur zahlenmäßig festgehalten.

Verkehrsunfallkategorien

Die Verkehrsunfälle mit Personen- oder/und Sachschaden unterteilen sich nach folgenden Kategorien:

Unfall-kategorie	Erläuterung
Kategorie 1	Unfall mit mindestens einem/einer getöteten Verkehrsteilnehmer/-in.
Kategorie 2	Unfall mit mindestens einem/einer schwer verletzten Verkehrsteilnehmer/-in.
Kategorie 3	Unfall mit mindestens einem/einer leicht verletzten Verkehrsteilnehmer/-in.
Kategorie 4	Sachschadensunfall mit Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit mit Bußgeldahndung und mindestens ein beteiligtes Kfz nicht mehr fahrbereit.
Kategorie 5	Sachschadensunfall, - der im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden kann oder - mit Straftatbestand (ohne Alkoholeinwirkung) bzw. Ordnungswidrigkeit mit Bußgeldahndung und alle Kfz noch fahrbereit.
Kategorie 6	Sachschadensunfall mit Alkoholeinwirkung und alle Kfz noch fahrbereit.

Beteiligte

Beteiligt ist nach § 34 II StVO jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Verkehrsunfall beigetragen haben kann. Dazu gehören mindestens alle Fußgänger/-innen und Fahrzeugführer/-innen, die selbst - oder deren Fahrzeuge - Schaden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer/-innen zählen daher nicht zu den Unfallbeteiligten, sind aber Verunglückte.

¹ Nach der BGH-Rechtsprechung zu § 142 StGB (Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) ist ein Verkehrsunfall ein plötzliches Ereignis, das mit den typischen Gefahren im öffentlichen Straßenverkehr in ursächlichem Zusammenhang steht und zu einem nicht völlig belanglosen Sachschaden führt.

Mitfahrer/-innen

Mitfahrer sind Fahrzeuginsassen oder Sozii.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen Personen, die beim Verkehrsunfall verletzt oder getötet wurden. Mitfahrer/-innen werden als passiv Verunglückte, die anderen Verkehrsteilnehmer als aktiv Verunglückte bezeichnet.

Getötete

Dazu zählen Personen, die als Verunglückte am Unfallort durch den Verkehrsunfall getötet werden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.

Schwerverletzte

Als schwer verletzt gelten Personen, die mindestens 24 Stunden² zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus verbleiben.

Leichtverletzte

Leicht verletzt sind Personen, bei denen keine stationäre Krankenhausbehandlung erforderlich ist.

Unfallursachen/Hauptunfallursachen (HUU)

Die Unfallursachen werden nach Einschätzung der den Verkehrsunfall aufnehmenden Polizeibeamten/-innen in die Unfallanzeige eingetragen. Hierbei wird zwischen personenbezogenem Fehlverhalten (z. B. Abbiegefehler) und allgemeinen Ursachen (z. B. Straßenglätte) unterschieden. Bei jedem Verkehrsunfall können bis zu drei Angaben für jeden Beteiligten und bis zu zwei allgemeinen Ursachen angegeben werden. Die Hauptunfallursachen sind Vorfahrt/Vorrang, Fehler beim Abbiegen/Wenden, Geschwindigkeit, Alkohol/Drogen, Abstand, Überholen und falsches Verhalten von/gegenüber Fußgängern.

Gesamtstreckenlänge Autobahn

Bezeichnet wird die Streckenlänge einer Fahrtrichtung aller Autobahnstrecken. Der Überwachungsbereich erstreckt sich praktisch daher auf die doppelte Länge. Nicht enthalten sind die Strecken der Äste und Anschlussstellen.

Knotenpunkte auf den Autobahnen

Zu den Knotenpunkten auf Bundesautobahnen zählen alle verkehrlichen Verknüpfungen zwischen Autobahnen (AK - Autobahnkreuze/AD - Autobahndreiecke), verkehrliche Verknüpfungen mit dem nachgeordneten Straßennetz (AS - Anschlussstellen), Beginn und Ende einer Autobahn (AN - Anschluss) und sonstigen Knotenpunkte (Behelfsanschlussstellen und Richtungsanschlüsse).

² Gem. „Ergänzende Hinweise zum Erlass Aufgaben der Polizei bei Verkehrsunfällen“ des LZPD NRW vom 26.06.2019, Seite 19, Absatz 1.

Kriminalitätsbekämpfung auf den Autobahnen

Die Aufgabe der Kriminalitätsbekämpfung nehmen auch die Polizeibeamtinnen und -beamte der Autobahnpolizei wahr. Die kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung der festgestellten Delikte erfolgt bei den jeweils örtlich zuständigen Kreispolizeibehörden.

Anlage 4 Quellenhinweise

- **Verkehrsunfallzahlen:**
Verkehrsunfalldatei des Landes Nordrhein-Westfalen (VUD NRW)
- **Angaben zum Stadtgebiet, Straßennetz, Kfz-Bestand und zur Wohnbevölkerung:**
Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Düsseldorf
- **Sonstige Daten und ergänzende Verkehrsunfallzahlen:**
Erhebungen des Polizeipräsidiums Düsseldorf
Führungs- und Informationssystem der Polizei NRW (FISPol NRW)
- **Angaben zu Autobahndaten:**
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
- **Angaben zu Messezahlen:**
Messe Düsseldorf GmbH
- **Angaben zu Fluggästen:**
Flughafen Düsseldorf GmbH

Polizeipräsidium Düsseldorf

Direktion Verkehr / Führungsstelle

Postanschrift: Postfach 101 110 | 40002 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211 870-0

Poststelle.Duesseldorf@polizei.nrw.de | duesseldorf.polizei.nrw

